



BOGENSPORT

Das Wichtigste über Bogenschießen

Der Sport mit Pfeil und Bogen hat eine lange Geschichte und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Der Bogensport kann im Freien und in der Halle ausgeübt werden.

Die Unabhängigkeit von Alter, Körpergewicht und Behinderung macht Bogenschießen zu einer idealen Sportart. Für diesen Sport reicht es zu Beginn, einfach Spaß und Interesse am Schießen mitzubringen. Auch beim Bogenschießen können Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam den Sport ausüben.

Wissenswertes Regeln beim Bogenschießen

Von der körperlichen Seite her sind keine besonderen Voraussetzungen für das Bogenschießen nötig. Aus diesem Grund ist dieser Sport auch für Menschen mit schwerer Behinderung geeignet. Gemeinsam ist allen Schießsportarten, dass durch spezielle gymnastische Übungen die dafür erforderlichen Kräfte leicht antrainiert werden können.

Für die Treffsicherheit ist es wichtig, sich voll und ganz auf das Ziel konzentrieren zu können und die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche zu richten.

Die Klassifizierung (Bogensport)

ARST - Stehende Klasse. Bogenschützen dieser Klasse haben geringe Behinderungen an den Armen und/oder Beinen und zeigen bis zu einem gewissen Grad Einschränkungen der Muskelkraft, der Koordination und/oder der Gelenkbeweglichkeit.

ARW1- Bogenschützen dieser Klasse sind Athlet/innen mit Arm- und Beinbehinderungen. Die Athlet/innen haben Einschränkungen im Bewegungsumfang, in der Kraft und der Koordination der Arme, sowie eine schwache bis nicht vorhandene Rumpfkontrolle. Die Beine werden als nicht funktionell eingeschätzt aufgrund von Amputationen und/oder ähnlichen Einschränkungen des Bewegungsumfangs und der Koordination. Der Wettkampf wird im Rollstuhl durchgeführt.

ARW2 - Bogenschützen dieser Klasse sind Athlet/innen mit Lähmungen im unteren Teil des Körpers einschließlich der Beine. Der Wettkampf wird im Rollstuhl durchgeführt.

Quelle: <https://obsv.at/sport/sportarten/bogensport/>